



# Dölsacher

# DORFZEITUNG

Informationen  
der Gemeinde Dölsach

NR. 104 – 28. Jahrgang – Mai 2020

## Covid-19 auch in Dölsach präsent



*GR-Sitzung unter Einfluss der Covid-19-Maßnahmen. Am 27. April fand eine nicht öffentliche Gemeinderats-sitzung statt. Um die Vorgaben (Abstandsbestimmungen, Hygienevorschriften) einhalten zu können, wurde die Sitzung im Kultursaal Tirolerhof abgehalten.*

Laut amtlichem Corona-Dashboard des Landes Tirol lag die Gesamtzahl der in Dölsach nachweislich an Covid-19 infizierten Personen bei acht, derzeit sind noch zwei aktiv infiziert, Toter durch Covid-19 musste in Dölsach keiner beklagt werden. Die Maßnahmen des Bundes und des Landes waren auch in Dölsach massiv spürbar und sind es zum Teil noch heute. Eine Rückkehr zur Normalität ist noch nicht absehbar. Mit dem Inkrafttreten der Lockerungsmaßnahmen ab 1. Mai erreichen uns Erleichterungen, die uns dem gewohnten Alltag näher bringen. Trotzdem gilt es, die Vorgaben des Bundes, speziell hinsichtlich Abstandsbestimmungen und Hygienevorschriften, zu beachten sowie das Tragen von Mund-Nasenschutz an dafür bestimmten Orten einzuhalten.

Der Parteienverkehr im Gemeindeamt Dölsach bleibt bis voraussichtlich 30. Juni 2020 eingeschränkt, jedoch werden alle Begehren nach vorheriger Terminvereinbarung bearbeitet und schnellst möglich erledigt.

Der Gemeinderat hat festgelegt, dass auch in diesem Sommer das Freischwimmbad Dölsach öffnen soll. Die genauen Schutzvorgaben und Regeln dafür sind bis dato noch nicht bekannt, sodass voraussichtlich nicht vor 11. Juni 2020 aufgesperrt werden wird. Zu der aktuellen Situation erhalten sie laufend Informationen aus den Medien, aber auch über die Website der Gemeinde Dölsach unter [www.doelsach.at](http://www.doelsach.at).

## Liebe Dölsacher!

Foto: Dina Mariner, Lienz



Die Corona-Krise hat auch das Leben unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in Dölsach wie auch die Arbeit und die vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde stark beeinflusst. Durch das vorbildliche Verhalten der Bürger konnte die Verbreitung des Virus stark eingedämmt werden und schrittweise können wir in das normale Alltagsleben zurückkehren. So ist der Parteienverkehr im Gemeindeamt mit vorhergehender Anmeldung wieder möglich und auch der Gemeindebauhof hat – nach einem zweiwöchigen Notdienst am Beginn der Krise – die volle Arbeit wieder aufgenommen.

Der Kindergarten nimmt am 18. Mai 2020 wieder den Betrieb auf und die Volksschule öffnet am 22. Mai 2020. Ich möchte mich bei den Pädagoginnen und Helferinnen im Kindergarten wie auch bei den Lehrerinnen und Lehrern und allen Eltern für ihren Einsatz und das Verständnis in diesen schwierigen Wochen bedanken.

Mit 1. Mai 2020 sind die neuen Straßennamen in Dölsach rechtskräftig. Nach einigen anfänglichen Problemen wird sich das neue System schnell einspielen und für die notwendige Übersicht in unserem Dorf sorgen. Mein Dank für die gesamte Projektabwicklung gilt der Arbeitsgruppe für die Einführung von Straßennamen, dem Gemeinderat, den Mitarbeitern des Gemeindeamts sowie allen Mitarbeitern des Bauhofs. Besonders bedanken möchte ich mich bei Frau Isabella Manhart für die Koordination des Projekts.

Aufgrund der Corona-Krise und der daraus zu erwartenden finanziellen Einbußen müssen einige geplante Projekte vorläufig zurückgestellt werden. Das betrifft vor allem den Ausbau des Glasfasernetzes, die Errichtung der sogenannten „Römerwege“ und des Funcourts.

Die Aufschließung der „Guggenberger Gründe“ in Göriach ist kurz vor der Fertigstellung, die Erschließung der „Moser Gründe“ in Gödnach wird in Kürze in Angriff genommen.

In Zusammenarbeit mit dem Amt der Tiroler Landesregierung/Agrar Lienz konnten die Sanierung des Weges zur Hofstelle Tscharnidling (Lois Fasching), der nordseitigen Auffahrt zum Pfarrwidum sowie des Debanttalwegs/Sektion I bis zur Zufahrt Wasler umgesetzt werden.

Im Zuge der Aufräumarbeiten der Waldschäden sind auch die beschädigten Waldwege wieder hergerichtet worden.

Mit der Hoffnung, dass wir den Weg in die Normalität weiter gehen können, grüßt

Euer Bürgermeister

Josef Mair

### SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Derzeit nur nach vorhergehender telefonischer Terminvereinbarung (0664-5020401)!

### ● Information ● Information ●

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung – Ende August 2020.  
Redaktionsschluss – 31. Juli 2020.  
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt Dölsach abgegeben werden.

# Eine Blumenwiese für jeden Garten

**Heimische Wildblumen können im Garten ein Magnet für Schmetterlinge, Hummeln oder Schwebfliegen sein. Und diese sind wiederum wertvolle Nahrung für Vögel, Eidechsen oder Igel. Ein absolutes Muss für den Naturgärtner und die Naturgärtnerin.**

Zum Thema „Blumenwiesen anlegen“ kursieren viele Informationen, die oft nicht zum gewünschten Erfolg führen. „Auf zwei Dinge muss man unbedingt achten: Richtige **Bodenvorbereitung** und **Saatgut aus heimischen Wiesenpflanzen!**“, so Matthias Karadar, Leiter des Projektes „Natur im Garten“ im Tiroler Bildungsforum.

Auf einem sonnigen Fleck muss man zunächst den Rasen entfernen. Die nun fehlenden 5 bis 10 cm können mit Sand oder feinem Schotter aufgefüllt werden. Diese Substrate enthalten keinen Stickstoff und keine potenziell später störenden Pflanzensamen oder Wurzeln. Ideale Bedingungen! Nun kann eingesät werden. Hier empfiehlt es sich, das Saatgut mit einem unkrautfreien Grünschnittkompost zu strecken. Dieser speichert Wasser und die Samen keimen besser.

In den ersten Wochen gießen kann man, muss man aber nicht. Heimische Wildpflanzen sind hart im Neh-

men. Auch Frost macht ihnen nichts aus. Idealerweise sät man aber im Frühling oder Herbst, wenn es noch Tau am Morgen gibt.

Geduld muss man aber mitbringen. Das **Saatgut heimischer Wildpflanzen** keimt frühestens nach vier Wochen! Klassische „Unkräuter“, die man aus dem Gemüsebeet kennt, und auch Weißklee sollte in den ersten zwei Jahren entfernt werden. Ansonsten wird nur zweimal im Jahr gemäht. Im ersten Jahr reicht aber einmal!

Die einfachste Methode ist aber immer noch: Den Rasen einfach wachsen lassen! Vor allem auf ausgemagerten, „schiachen“ Rasenflächen kommen oft wahre Pflanzen-Schätze wie Margeriten, Hornklee oder Leuzenzahn zum Vorschein.

Mehr zum Thema „Natur im Garten“ sowie den Veranstaltungskalender mit spannenden Vorträgen finden Sie unter [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol).

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer  
Landschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
Ihre ländlichen Gebiete.



Foto: Matthias Karadar



# Familienverband Tirol – Zweigstelle Dölsach

## Liebe Dölsacher Familien!

Im März 2020 hat uns wohl alle das Coronavirus überrascht, und unsere Aktionen jäh gestrichen.

Am 14. März konnte der Flohmarkt für Alle zugunsten vom Regenbogen Spiele Park im Tirolerhof nicht stattfinden.

Am Josefstag, 19. März, war eine Aufräumaktion im Regenbogen Park geplant, die abgesagt werden musste.

Aufgrund der Verordnungen von Bund und Land finden derzeit keine öffentlichen Veranstaltungen statt. Natürlich werden wir für alle Dölsacher Familien den Regenbogen Spiele Park weiterhin attraktiv gestalten, und freuen uns sehr, dass er wieder für alle benutzbar ist!

Das „Mit-fahr-Bankl“ beim Regenbogenpark steht bereit und kann natürlich seinem Zweck gemäß auch gerne genutzt werden. Gute Fahrt!

Wir grüßen euch alle ganz herzlich,  
das Team vom Familienverband Dölsach



*Kinder der Volksschule Dölsach haben Tierpaare auf Holzscheiben gemalt:-)*



*Das Mit-fahr-Bankl.*

*Foto: Privat*

# Projekt „Gutes Leben“ des Katholischen Familienverbandes Tirol



Bereits über 2.000 Tiroler Familien nutzen dieses kostenlose Angebot zur Bereicherung des Familienlebens. Seit 2015 liefern wir über unseren „Gutes-Leben-Mailversand“ jährlich 6 Themenschwerpunkte mit entsprechenden Impulsen und Aktionsvorschlägen nach Hause. Im Jahr 2020 wiederholen wir die Schwerpunkte die in den letzten Jahren ein ganz besonderes Echo hervorgerufen haben.



© fotosearch

### Gutes Leben – Wunschprogramm mit Papa

*„Vater sein“ ist wichtig, und eines steht mit Sicherheit fest: Jeder Vater prägt seine Kinder stark und wird von seinen Kindern stark geprägt.*

### Aktionswoche: 13. bis 21. Juni 2020

Zwischen Kindern und Papa werden – evtl. mit Hilfe unserer Aktivitätenliste – mindestens zwei Wunschaktivitäten vereinbart.

### Melden Sie sich an und Sie erhalten von uns per E-Mail

- eine Liste mit Aktionsvorschlägen für Väter mit ihren Kindern für die unterschiedlichsten Bereiche
- einen Vertrag, um die Durchführung der Wunschaktivitäten zu besiegeln
- sechs Vorschläge zur Stärkung von Vater-Kind-Beziehungen

**ANMELDUNG:** Tel. 0512/2230-4383 (vorm.), info-tirol@familie.at, www.familie.at/tirol



Bücherei  
Dölsach

# Aufgeblättert

Liebe Leserinnen und Leser!

Leider mussten alle unsere geplanten Projekte und Veranstaltungen für Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, aber auch für Erwachsene wegen Covid-19 auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Sobald es möglich ist, werden diese Projekte und Veranstaltungen nachgeholt.

Die nächsten Treffen für unsere Jüngsten, die



### Bücherzwerge

sind ab Herbst geplant. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

**„Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.“**

Helen Hayes

Derzeit besuchen drei Mitarbeiterinnen der Bücherei den Lehrgang für Vorlesepatinnen:

### GANZ OHR MITEINANDER LESEN, LACHEN UND STAUNEN

Lesen macht Spaß und zuhören auch – die Lesepatinnen bringen Abwechslung und Spannung in den Alltag. (Nach Beendigung des Lehrganges folgt ein detaillierter Bericht in der nächsten Ausgabe der „Dölsacher Dorfzeitung“.)



Foto:  
Folder  
Diö-  
zesanes  
Bildungs-  
referat



# Elternverein der Volksschule Dölsach

## Faschingsgaudi mit Spiel und Spaß

Farbenfroh ging es am Faschingsdienstag beim Gasthof Marinelli zu. Die kleinen Narren konnten bei verschiedenen Spielen ihre Geschicklichkeit und Treffsicherheit testen oder sich bei der Musik austoben. Auch für einen Special-guest wurde wieder gesorgt –

„Olaf“ brachte supergute Stimmung in die Party-meile. Mit Gratiskrapfen (gesponsert von Bgm. Josef Mair), Kasperletee, Popcorn und Zuckerwatte konnte man sich verwöhnen lassen.

Auch das legendäre „Bachrennen“, wo die Kinder ihre Bälle schwimmen ließen und anfeuerten, wurde





### Wandergärten

Eine neue Idee vom Elternverein waren die Wandergärten, die von den Schülern eingesät, geerntet und dann an die nächste Klasse weitergegeben wurden. Die von uns vorbereiteten Butterbrote schmeckten mit der frischen Kresse allen besonders gut. Schule blüht auf!



wieder veranstaltet. Die drei schnellsten Bälle wurden mit tollen Preisen (Hauptpreis gesponsert von Team Marinelli) belohnt.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, besonders an die Raiffeisenbank Dölsach, an Bürgermeister Josef Mair und an das Team vom Gasthof Marinelli. Bedanken möchten wir uns auch bei allen fleißigen Helfern und Mitwirkenden.

Es war eine riesige Freude, so viele Masken begrüßen zu dürfen, vor allem Kinder, aber auch Erwachsene.



**IMPRESSUM:** Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Dölsach – vertreten durch Bgm. Josef MAIR. Erscheint viermal jährlich. Satz und Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH, Dölsach. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Biotop 3. Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Lienz.

# Rotes Kreuz Bezirksstelle Osttirol | Erste Hilfe und aktuelle Infos

## Empfehlungen für Erste Hilfe-Leistung während der Corona-Krise

**JA** – auch während der Corona-Krise müssen Sie zumutbare Erste Hilfe leisten. Das Absetzen des Notrufes ist jedenfalls Pflicht. Wenn Sie unsicher sind, wird Sie die Rettungsleitstelle (144) bei den Maßnahmen telefonisch unterstützen.

**JA** – auch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS) ist vor fremden Menschen sinnvoll. Genauso nützlich ist es, wenn erkrankte/verletzte Personen einen MNS tragen.

**JA** – ebenso sinnvoll ist es, vor und nach jeder Erste Hilfe-Leistung die Hände mit Seife warm und gründlich zu waschen bzw. zu desinfizieren. Bei Vorhandensein von Einmalhandschuhen, sollten diese verwendet werden.

## Überprüfung der Atmung bei einer reglosen Person

Nach dem Überstrecken des Kopfes und Hochziehen des Kinns beschränkt sich die Kontrolle auf die Beobachtung – ob sich der Brustkorb der betroffenen Person normal hebt und senkt. Wenn keine Lebenszeichen erkennbar sind und deshalb auch keine Atmung vermutet wird, ist umgehend die Rettung anzurufen – **144** – und mit der Herzdruckmassage zu beginnen.



Symbolfoto: Österr. Rotes Kreuz

## Beatmung bei der Wiederbelebung

Wenn bei der betreffenden Person eine Infektion durch Covid-19 auszuschließen ist, wird die Wiederbelebung, wie üblich mit 30 Herzdruckmassagen und zwei Beatmungen durchgeführt; bei Unsicherheit sollte nur die Herzdruckmassage durchgeführt werden.

Bei Vorhandensein eines Defibrillators ist dieser zu verwenden!

**Informationen über die derzeit ausgesetzten Erste Hilfe-Kurse, geplante Termine bzw. die Anmeldung finden Sie auf unsere Homepage: [www.rotes-kreuz-osttirol.at](http://www.rotes-kreuz-osttirol.at) oder über unsere Soziale Service-stelle unter Tel. 04852-62321.**



*Laufende Fahrzeugdesinfektion gehört genauso zum Alltag eines Sanitäters bzw. Zivildieners.*

*Symbolfoto: Österr. Rotes Kreuz*

## ... und weitere aktuelle Informationen

Um die Ausbreitung des Virus zu vermeiden, wurden in allen Rotkreuz-Bereichen viele Maßnahmen getroffen. In der Nachbetrachtung bisher erfolgreich, was uns sehr freut. Zusätzlich wurden die Fahrzeuge auf diverse Orte in ganz Osttirol aufgeteilt: Matri (Wache und Tauernstadion), Lienz (Wache, Städtische Gärtnerei, Dolomitenbad, Jägerheim), Sillian (Wache) und Defereggental (Wache).

Jede/r hauptberuflich Beschäftigte hat einen fix zugeordneten Zivildienstler, um auch hier durch ein „konstantes Team“ das Infektionsrisiko zu minimieren.



Schutzbekleidung im Rettungsdienst.  
 Symbolfoto: Österr. Rotes Kreuz

### First Responder

Die Ersthelfer aus der unmittelbaren Nachbarschaft werden derzeit nur in Fällen von Lebensbedrohung (d. h. Herz- und Lungenwiederbelebung) alarmiert und sind mit besonderen Hygienesets ausgerüstet. Für den **Transport von Dialysepatienten und Insassen des Wohn- und Pflegeheimes** gibt es Sonderregelungen bei der Patientenübernahme bzw. -übergabe, die in laufender Rücksprache mit dem zuständigen Pflegepersonal sowie unter Einhaltung besonderer Sicherheitsmaßnahmen erfolgt. *bleiben Sie bitte, so schwer es fällt, vorsichtig und diszipliniert, und bleiben Sie gesund – wir sind jedenfalls für Sie da!*

# Freiwilligkeit

### FREIWILLIGKEIT ist bei uns groß geschrieben ...

*Gerade in Zeiten wie diesen – stark beeinflusst durch die aktuelle Corona-Krise – kommt bei vielen der Gedanke auf, helfen zu wollen, andere zu unterstützen – auf welche Weise auch immer. Und einige haben es auch umgesetzt und sich gemeldet, beim Team Österreich, bei der örtlichen Gemeinde oder auch nur im eigenen Wohnblock einen Zettel aufgehängt: „Ich will etwas tun, will helfen, will mich beschäftigen ...“*

Und das ist auch genau unsere Einstellung:

- Wir wollen anderen helfen
- Wir wollen etwas Gutes tun, weil fast immer ein gutes Gefühl zurückbleibt
- Wir wollen beschäftigt sein – auch ohne finanzielle oder materielle Entschädigung

... und NUR mit Unterstützung von Freiwilligen sind wir im Roten Kreuz in der Lage, rund um die Uhr, das ganze Jahr hindurch, für Notfälle, welcher Art und in welchem Umfang auch immer, da zu sein.



Einige der MitarbeiterInnen der Notschlafstelle noch vor der Krise. V. l.: Sepp Bstieler, Sepp Lercher, Anita Pfeifhofer, Hildegard Moser, Margarethe und Heinrich Green.



Mitglieder des Ortsausschusses und freiwillige Unterstützer in der Ortsstelle Sillian.

Viele dieser freiwillig besetzten Aufgabenbereiche, wie etwa der Rettungsdienst oder Krankentransporte, sind der Öffentlichkeit bekannt. Manche aber fristen derzeit ein stilles Dasein, werden aber genauso präzise und ordnungsgemäß wie in „guten Zeiten“ durchgeführt:

**Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Notschlafstelle** beispielsweise, die über die Wintermonate hindurch für die Essensausgabe zuständig sind, sich auch manche Sorgen und Nöte der „Obdachlosen“ anhören, machen diesen Dienst freiwillig. Sie absolvieren einen 16-stündigen Erste Hilfe-Kurs und sind aktive Mitglieder der Rotkreuz-Gemeinschaft.

**Oder die Kolleginnen und Kollegen in den Ortsausschüssen**, die gerade jetzt durch die Covid-19-Maßnahmen zusätzlich in manchen Bereichen organisatorisch oder direkt unterstützend eingreifen, da ältere oder gesundheitlich vorbelastete MitarbeiterInnen vorübergehend ausfallen. Diese sind zumeist recht vielfältig ausgebildet: z. B. als Sanitäter, Lehrbeauftragte, Jugendbetreuer, eventuell auch mit Notfallkompetenzen und/oder Führungskräfteausbildungen usw. – und auch das freiwillig und zusätzlich zu ihrem tatsächlichen Beruf. **Bitte umblättern!**



Jugendgruppe „SILBER“ der Ortsstelle Defereggental und Dienstmannschaft (auch Jugendbetreuer).

**Die Betreuer der Rotkreuz-Jugendgruppen** haben sich gerade ONLINE etwas einfallen lassen, damit sie ihre Schützlinge nicht nur bei Laune halten, sondern sie bis zum nächsten Bewerb in Erster Hilfe fit machen – auch das ist mit reichlich Zeitaufwand und neuen Herausforderungen verbunden. Oder die zahlreichen **MitarbeiterInnen der Besuchsdienstgruppe**, die derzeit zwar nicht in persönlichem Kontakt mit ihren KlientInnen stehen, sie aber trotzdem über das Telefon erreichen und sich um ihr Wohlbefinden bemühen. Sie haben im Vorfeld einen

Erste Hilfe-Kurs besucht, dann eine Grundausbildung im Gesundheits- und Sozialbereich sowie zusätzlich eine Besuchsdienst-Ausbildung absolviert. Und deren Klienten warten schon wieder und freuen sich auf ein regelmäßiges Treffen.

Jedenfalls haben wir sehr vielfältige Aufgabenbereiche und auch die dazugehörigen Ausbildungsmöglichkeiten – also ist bestimmt für jeden, der sich gerne zusätzlich zu seinem Job oder im Ruhestand freiwillig be(s)tätigen möchte, etwas dabei.

Ja, das Rad der Freiwilligkeit dreht sich weiter bei uns, und wir lassen uns weder durch eine (Brand-) Katastrophe noch durch eine Corona-Krise aus dem Gleis bringen.



**Wenn Sie jetzt auf die Idee kommen sollten, das wäre auch etwas für SIE, melden Sie sich bitte bei uns (unter der Kontakt-Telefon-Nummer 04852-62321), gemeinsam finden wir für Sie ein Betätigungsfeld im Roten Kreuz – damit wir auch künftig allen Anforderungen gewachsen bleiben.**

## Strom aus Sonne

### Beziehst du noch oder erzeugst du schon?

Unser Alltag wird immer häufiger elektrisiert. Autos fahren mit Strom, Wärmepumpen-Heizungen werden effizient mit Strom betrieben und auch die Anzahl der Elektrogeräte im Haushalt nimmt stetig zu. Es zeichnet sich also ab, dass die Energiewende auch eine Art Stromwende sein wird. Kein Energieträger spielt eine zentralere Rolle in der erfolgreichen Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom. Zeitgleich verändert sich auch die Erzeugungsstruktur im Energiemarkt. Viele Privatpersonen sind bereits auf den Geschmack gekommen und erzeugen Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen einfach und bequem zu Hause.

#### Das Tiroler Potenzial nützen

Der große Vorteil von Photovoltaik, ist die örtliche Verfügbarkeit bzw. Planbarkeit. Die meisten Standorte in Tirol sind für Photovoltaik aus technischer sowie wirtschaftlicher Sicht geeignet und können von

Privatleuten, Gemeinden sowie Firmen gleichermaßen errichtet werden. Zwar ist die Sonne nicht ganztägig verfügbar, jedoch ist die Erzeugungszeit einer Photovoltaik-Anlage sehr gut planbar.

#### Was muss ich bei der Umsetzung meiner PV-Anlage beachten?

Der **Eigenverbrauchsanteil** ist nicht zwangsläufig das Maß aller Dinge. Zwar lassen sich auf den Eigenverbrauch optimierte Anlagen am besten wirtschaftlich darstellen. Der wertvolle Ökostrom, den Sie gerade nicht verbrauchen, wird aber in der Regel anderswo dringend benötigt. Für eine maximal **ökologische Herangehensweise** sollte, wenn möglich, die vollständige Dachfläche genutzt werden.

Lassen Sie sich **Angebote für schlüsselfertige Anlagen** geben, d. h. die beauftragte Firma ist für die vollständige Errichtung verantwortlich. Viele Firmen



übernehmen auch die Förderabwicklung und die Behördengänge. Es ist ratsam, sich Angebote von mehreren Firmen ausstellen zu lassen.

Nach der Errichtung der Anlage sollten Sie die **Energieerzeugung** der Anlage **regelmäßig überprüfen**. Dies hilft Ihnen die richtige Funktionsweise der Anlage zu kontrollieren.

### **Tipp: Gemeinsam Geld sparen**

Schließen Sie sich mit anderen Interessierten aus Ihrer Gemeinde zusammen und holen Sie gemeinsam Angebote ein. Durch so eine PV-Sammelbestellung können erfahrungsgemäß in etwa zehn Prozent der Investitionskosten gespart werden. Durch Energie Tirol initiierte Pilotprojekte in Eben am Achensee und im Brixental haben gezeigt, dass es für den Erfolg einer Sammelbestellung unabdingbar ist, Angebote bei mehreren Firmen einzuholen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne](http://www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne).

In einem ausführlichen und kostenfreien Beratungsgespräch hilft Ihnen Energie Tirol gerne bei der Planung Ihrer Anlage.

### **ZUSATZINFO:**

#### **Fake News zum Thema Photovoltaik**

Seit der Amtszeit von Donald Trump wurde dieser Begriff überdurchschnittlich oft verwendet. Auch bei der Photovoltaik wird man immer wieder mit falschen Aussagen bzw. Mythen konfrontiert. Hier einige Beispiele:

- > Mythos: PV-Module brauchen bei der Herstellung mehr Energie als sie über die Lebensdauer produzieren.
  - > Stimmt nicht: Die energetische Amortisation eines PV-Moduls liegt bei ca. drei Jahren.
- > Mythos: PV-Anlagen sind nicht wirtschaftlich.
  - > Stimmt nicht: Bei richtiger Planung finanzieren sich PV-Anlagen innerhalb der Lebensdauer selbst bzw. können sogar Renditen generieren.
  - > Die Kosten für eine Kilowattstunde erzeugten Strom sind abhängig von den Investitionskosten. Je größer die Anlage desto geringer die Stromgestehungskosten. Bei einer 5 kWp-Anlage (ca. 30 m<sup>2</sup>) kostet die produzierte kWh Strom ca. 8 ct. Eine kWh Strom aus dem Netz kostet in Tirol ca. 16 ct.<sup>1)</sup>

1) Annahme: 1 kWp kostet 2.000 €; 1 kWp erzeugt im Jahr 1.000 kWh, 1 kWp benötigt 6 m<sup>2</sup> Fläche; die Lebensdauer der Module beträgt 25 Jahre



**ENERGIE TIROL – Die unabhängige Energieberatung.**

**Aus Überzeugung für Sie da.**

6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 4

Tel. 0512/589913-0, Fax: DW 30

IBAN: AT86 5700 0002 0011 3836, BIC: HYPTAT22

E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at), [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at)

## Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

### Runde Geburtstage

... im vergangenen Vierteljahr galt es wiederum einige runde Geburtstage zu feiern. Selbstverständlich war Bgm. Josef Mair bemüht, persönlich im Namen der Gemeinde Dölsach einen Geschenkkorb mit den besten Glückwünschen zu überbringen. Diesmal allerdings mit einiger Verzögerung. Aufgrund der Covid-19-Krise konnten die Glückwünsche erst im Mai überbracht werden. Trotzdem nahmen die Jubilare das Präsent der Gemeinde mit Freude entgegen. Bei den anschließenden Feierlichkeiten im sehr kleinen Kreis schwelgte man in alten Erinnerungen.



Loretta Reiter und Gatte Karl.

Fotos: Gemeinde Dölsach und Privat

Wir gratulieren:

... am 27. März feierte **Frau Loretta Reiter**, geb. Desaller, aus Görtschach ihren 80. Geburtstag.

... am 5. April feierte **Frau Maria Löschnig**, geb. Brunner, aus Dölsach ihren 80. Geburtstag.

... am 12. April feierte **Herr Alfons Weingartner**, vlg. Rader, aus Dölsach seinen 80. Geburtstag.

... am 13. Mai feierte **Frau Anna Gomig**, geb. Nußbaumer, aus Göriach ihren 80. Geburtstag.

Auch die Redaktion der Dölsacher Dorfzeitung schließt sich den Glückwünschen an.



Alfons Weingartner mit seiner Partnerin Germana und Enkelin Sarah.



Jubilandin Maria Löschnig.



Anna Gomig (3. v. r.) mit Gatten Engelbert (3. v. l.) im Kreise ihrer Lieben.

## Volksbewegung vom 1. Februar 2020 bis 30. April 2020

**Geburten:** 6 Kinder  
**Zuzug:** 13 Personen  
**Todesfälle:** 4 Personen  
**Wegzug:** 14 Personen

Im Zeitraum vom 1. Februar 2020 bis 30. April 2020 erhöhte sich der Einwohnerstand um 0,043 % auf 2.347 Personen (Hauptwohnsitz).

## GEMEINDERATSSITZUNGEN

### DIENSTAG, 18. FEBRUAR 2020

Das Protokoll der Sitzung vom 16. Dezember 2019 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Entlang der B 100 im Bereich Kreuzwirt Richtung Osten besteht der Wunsch nach einer **Lärmschutzwand**. Durch das BBA Lienz werden Lärmmessungen durchgeführt, die Gemeinde Dölsach hat sich an den Kosten zu beteiligen.
- Das Anwesen vlg. Strasser westlich des Sportplatzes wird durch die Agrar Lienz **wegtechnisch erschlossen**.
- Im Bereich der **Kollmann-Sperre** gibt es für den geplanten Steig (Projekt Römerwege) eine neue Variante, die noch mit der Wildbachverbauung besprochen werden muss.
- Die Arbeiten für die Errichtung des **Funcourts** beim Sportplatz wurden ausgeschrieben.
- Der **Radweg** vom Schwimmbad Richtung Gödnach wird vermehrt von Fahrzeugen benutzt. Hier wird durch den Gemeindebauhof wieder der Straßenstempel eingesetzt.
- Die Gestaltung im Bereich des **alten Gemeindehauses** soll über die Dorferneuerung erfolgen.
- Bezüglich der **Starkniederschlagsereignisse** vom vergangenen Herbst sind auch Eingaben von Bernhard Zojer und Walter Unterkircher (schriftlich und mündlich) eingelangt. Die darin erfolgten Anregungen werden durch die Wildbachverbauung geprüft.
- Der **LWL-Ausbau** sieht im kommenden Jahr die Fertigstellung von Stribach und Teilen von Gödnach vor. Ebenso ist geplant, in Dölsach den Ausbau voranzubringen.
- Die **Erschließung Moser-Bödenler** in Gödnach soll ehestmöglich in Angriff genommen werden.
- Im Bereich Guggenberger Ferdl in Göriach wird eine **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung** durch den Gemeindebauhof errichtet werden.

#### Raumordnung Dölsach

##### a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 637, KG Dölsach (Stocker).

Die LIOT Kunststofftechnik GmbH. beabsichtigt, das an ihr Betriebsareal angrenzende Grundstück Nr. 637

des Herrn Josef Stocker anzukaufen. Damit soll eine Erweiterung des bestehenden Betriebes gesichert werden. Um eine einheitliche Bauplatzwidmung zu erreichen, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 11. Dezember 2019, mit der Planungsnummer 707-2019-00022, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 637, KG 85009 Dölsach (zur Gänze), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 637, KG 85009 Dölsach

rund 4.230 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

##### b) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Gpn. 38/2 und 884, KG Dölsach (Unterkircher, Öffentliches Gut).

Aufgrund von Grenzänderungen im Einfahrtsbereich verfügt das Grundstück Nr. 38/2 der Eheleute Walter und Erika Unterkircher derzeit über keine einheitliche Bauplatzwidmung. Geplant ist der Zubau eines

Nebengebäudes und dazu ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 11. Dezember 2019, mit der Planungsnummer 707-2019-00023, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 38/2, 884, KG 85009 Dölsach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 38/2, KG 85009 Dölsach

rund 5 m<sup>2</sup>

von Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

in

Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück 884, KG 85009 Dölsach

rund 5 m<sup>2</sup>

von Wohngebiet § 38 (1)

in

Freiland § 41

sowie

rund 55 m<sup>2</sup>

von Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

in

Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**c) Änderung bzw. Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 399/11, KG Dölsach (Dr. Spada).**

Für diesen Bereich besteht bereits ein Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan. Geplant ist das Wohnhaus Dölsach 167 aufzustocken. Um diese Maßnahme bewilligen zu können, ist die Änderung bzw. die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 399/11, KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 16. Dezember 2019, Zahl 7074w399-11EBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 20. Februar bis einschließlich 19. März 2020, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**d) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 186/1, 186/3, 188/1, 188/5, 157/2, .57 und .58, KG Göriach (Mattersberger, Nothegger, Obkircher).**

Geplant ist die Erweiterung des Baugebietes in Göriach um sechs Grundstücke. Darüber hinaus sollen bestehende Objekte einer Widmung zugeführt werden. Mit dem Eigentümer der neuen Baugrundstücke wurde eine privatrechtliche Vereinbarung getroffen, die der Gemeinde Dölsach die Vergabe von drei Baugrundstücken zu einem sozialverträglichen Preis zusichert. Ebenso ist für diesen Bereich ein Bebauungsplan zu erlassen. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes und Erlassung eines Bebauungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3



# Freibad Dölsach

**Voraussichtlich  
ab 11. Juni 2020  
geöffnet**

## GÜNSTIGE SAISONKARTEN

Familienkarte ..... 60,00 €  
 Erwachsene ..... 40,00 €  
 Kinder ..... 20,00 €

Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idGF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 10. Februar 2020, mit der Planungsnummer 707-2020-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich .57, .58, 188/6, 188/5, 157/2, 186/1, 186/3, 188/1, KG 85012 Göriach (zur Gänze), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

### Umwidmung

Grundstück .57, KG 85012 Göriach

rund 140 m<sup>2</sup>  
 von Freiland § 41  
 in  
 Wohngebiet § 38 (1)

weilers Grundstück .58, KG 85012 Göriach

rund 148 m<sup>2</sup>  
 von Freiland § 41  
 in  
 Wohngebiet § 38 (1)

weilers Grundstück 157/2, KG 85012 Göriach

rund 754 m<sup>2</sup>  
 von Freiland § 41

in  
 Wohngebiet § 38 (1)

weilers Grundstück 186/1, KG 85012 Göriach

rund 2641 m<sup>2</sup>  
 von Freiland § 41  
 in  
 Wohngebiet § 38 (1)

weilers Grundstück 186/3, KG 85012 Göriach

rund 398 m<sup>2</sup>  
 von Freiland § 41  
 in  
 Wohngebiet § 38 (1)

weilers Grundstück 188/1, KG 85012 Göriach

rund 782 m<sup>2</sup>  
 von Freiland § 41  
 in  
 Wohngebiet § 38 (1)

weilers Grundstück 188/5, KG 85012 Göriach

rund 712 m<sup>2</sup>  
 von Freiland § 41  
 in  
 Wohngebiet § 38 (1)

weilers Grundstück 188/6, KG 85012 Göriach

rund 169 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41  
in  
Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachfolgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen und unter 2d zu behandeln:

2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 186/1, 186/3 und 188/1, KG Göriach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 17. Februar 2020, Zahl 707x186-1BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 20. Februar bis einschließlich 19. März 2020, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgender Bauwerber erhielt **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Peter Pondorfer, Dölsach 27

Es wird einstimmig beschlossen, dem Bauwerber einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 30 % der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren.

Folgendes Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** ist eingelangt:

Martin Etzelsberger, Stribach 75

Es wird einstimmig beschlossen, dem Förderwerber eine Förderung zu gewähren.

## Zuschreibung/Abschreibung Öffentliches Gut:

### a) Zu- bzw. Abschreibungen Öffentliches Gut im Bereich der Alten Iselsbergstraße in der KG Göriach.

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Alten Iselsbergstraße in der KG Göriach sind abgeschlossen. Um die Straßenvermessung abschließen und grundbücherlich durchführen zu können ist für die Zu- und Abschreibungen der Trennflächen im Zusammenhang mit dem Öffentliches Gut ein entsprechender GR-Beschluss herbei zu führen. Durch die Sanierung der Straße ist die Verkehrssituation wesentlich verbessert worden.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 2. Dezember 2019, GZ. 8915/2018 werden die Trennstücke „37“, „40“ und „45“ im Ausmaß von insgesamt 6 m<sup>2</sup> aus dem Öffentliches Gut Gp.-Nr. 678/3, KG Göriach, abgeschrieben, die Trennstücke Nr. „35“, „36“, „38“, „39“, „41“, „42“ und „46“ im Ausmaß von insgesamt 306 m<sup>2</sup> dem Öffentliches Gut Gp.-Nr. 678/3, KG Göriach, zugeschrieben. Ebenso wird aus dem Öffentliches Gut Gp. Nr. 678/4, KG Göriach, das Trennstück „49“ im Ausmaß von 82 m<sup>2</sup> abgeschrieben und das Trennstück „48“ im Ausmaß von 211 m<sup>2</sup> zugeschrieben. Die Gp. 725, KG Göriach, wird aus Trennstück „49“ neu gebildet.

### b) Abschreibung Öffentliches Gut im Bereich der Gp. 884, KG Dölsach.

Der Bürgermeister berichtet, dass Herr Andrä Mair mit dem Wunsch an ihn herangetreten ist, die Gp. 884, KG Dölsach, käuflich zu erwerben. Nach Beratung gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, vorerst diese Wegparzelle nicht verkaufen zu wollen, eventuell ist künftig aber ein Tausch vorstellbar.

Mit GR-Beschluss vom 16. Dezember 2019 wurde die **Einführung von Straßennamen** im Gemeindegebiet von Dölsach verordnet. Die neuen Adressen haben ab 1. Mai 2020 Gültigkeit. Im Zuge der aufsichtsbehördlichen Genehmigung und der Finalisierung des Projektes sind einige Ungereimtheiten aufgefallen, die nun bereinigt werden sollen.

Folgende Änderungen werden vorgenommen:

### Änderung in der Verordnung:

**Änderung LGBl.:**

Derzeit: LGBl. Nr. 4/1992, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 32/2017

ändern: LGBl. Nr. 4/1992, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 138/2019

**Bei § 1 „Straßenbezeichnung“**

– Albin-Egger-Straße ändern in **A. Egger-Lienz-Straße**

**Bei § 3 „Art und Gestaltung der Nummernschilder“**

„Die Beschriftung erfolgt dreizeilig“ (Gemeinde-Ortsteil, Ziffer, Straßenname)

----- In „Die Beschriftung erfolgt dreizeilig“ (**Gemeinde Dölsach**, Ziffer, Straßenname)

**Schrift: Forster Normalschrift C31**

**Bei § 4 „Art und Gestaltung der Straßentafeln“**

**Form: Alu mit Folie, Hohlprofil beidseitig, Farbfolie, rechteckig**

**Größe: 620 x 150 mm**

**Änderungen im Anhang zur Verordnung:****Änderung Hausnummern:**

– **Görtschach 15** (Egger, vlg. Blasisker) – derzeit Aichholzweg 15 – ändern auf Aichholzweg 14

– **Gödnach 9** (Pepi Weiler – Haus oberhalb Alois Fasching) fehlte – aufnehmen Ederplanweg 22

– **Gödnach 37/37a** (Jakob Zwischenberger):

Gödnach 37 – statt Dornachweg 19 – Dornachweg 17 (Wohnhaus)

Gödnach 37 – statt Dornachweg 19 – Dornachweg 17a (Nebenhaus)

Gödnach 37a – statt Dornachweg 19a – Dornachweg 19 (Firma Elektro Zwischenberger)

– **Sun.e.-Solution – Dölsach 134** – statt Reimmichlstraße 27 – ändern in Reimmichlstraße 27 (Betrieb) und Reimmichlstraße 27a (Wohnhaus)

– **Römerstraße 16** war ursprünglich doppelt vorhanden – Stribach 24 (Elisabeth Wilhelmer) – statt Römerstraße 16 – Römerstraße 18

– **Gödnach 100** (Raiffeisen Genossenschaft) – statt Frühaufbachweg 11 – Frühaufbachweg 18

– Statt **Frühaufbachweg 13** – Frühaufbachweg 17

– **Gödnach 33** (Markus Santner) – statt Frühaufbachweg 18 – Frühaufbachweg 16

– Statt **Frühaufbachweg 16** – Frühaufbachweg 14

Obige Änderungen werden mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung (Vize-Bgm. Martin Mayerl) beschlossen!

Der **Bericht des Überprüfungsausschusses** über die Prüfung der Gemeindekasse vom 30. Dezember 2019 wird vom Überprüfungsausschussobmann Werner Greil vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

**Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt:

– Herr Michael Mair hat ein Ansuchen um **Benützung von Straßengrund** gestellt. Er beabsichtigt im Bereich seines Anwesens auf einer Länge von ca. 20 m im Bankett des Gemeindeweges auf der Gp. 1325, KG Görtschach-Gödnach, ein Stromkabel zu verlegen. Der Gemeinderat gestattet diese Nutzung von Straßengrund, die genaue Kabellage ist mittels Einmessplan nachzuweisen. Einstimmiger Beschluss!

– GR Hermann Wallensteiner berichtet von der Sitzung der **Wassergenossenschaft Görtschach-Gödnach** vom 7. Februar 2020 und der geäußerten Kritik, dass der Betrieb I.Q. Bürotechnik bei der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Dölsach angeschlossen wurde. Der Bürgermeister berichtet, dass dies auf Wunsch des Inhabers der Firma I.Q. Bürotechnik erfolgt ist.

– GR Reinhard Steinbauer leitet einen Wunsch von Eltern weiter, die ersuchen, beim **Spielplatz** im Dölsacher Park den Zaun Richtung Dölsacher Bach aus Sicherheitsgründen um ca. fünf bis sechs Meter zu verlängern. Der Bürgermeister wird in dieser Angelegenheit eine Besichtigung vornehmen.

– GV Werner Greil ersucht um Auskunft in Sachen **Verpachtung Tirolerhof**. Der Bürgermeister berichtet, dass ein Bewerber Interesse bekundet hat und mit diesem nun Kontakt aufgenommen werden soll. Auch stellt er in den Raum, dass sich die Gemeinde für die Suche nach einem neuen Pächter eines Headhunters bedienen könnte.

– Vize-Bgm. Martin Mayerl will bezüglich **Funcourt** wissen, ob alles abgeklärt sei (Sportausschuss)? Der Bürgermeister berichtet, dass es noch Besprechungen geben wird und dass in diesem Zuge auch die Oberflächenwasserproblematik in diesem Bereich behoben werden soll.

– Abschließend dankt Vize-Bgm. Mayerl dem Gemeindevorstand für die **Feierlichkeit** anlässlich seines 50. Geburtstages und lädt den Gemeinderat zu einem Getränk in den Tirolerhof ein.

# Neue Straßenbezeichnungen und Hausnummern mit 1. Mai in der Gemeinde Dölsach eingeführt

Die Einführung der neuen Straßennamen und der neuen Hausnummern erfolgte bekanntlich mit 1. Mai 2020 und zieht umfangreiche Umstellungen und Änderungen nach sich.

Wir möchten Ihnen auf diesem Wege nochmals einige Informationen, die für die Adressenumstellung in unserer Gemeinde nötig sind, in Erinnerung rufen.

**Seit 1. Mai 2020 ist ausschließlich die neue Adresse zu verwenden. Tür- bzw. Topnummern bleiben unverändert.**

Die neue Adresse sieht dann (symbolhaft) wie folgt aus:

Max Mustermann  
Mustergasse 34  
9991 Dölsach

Auf unserer Homepage [www.doelsach.at](http://www.doelsach.at) kann über das Tool „Adressensuche“ die neue Adresse abgefragt werden. Auch einen Ortsplan zur besseren Orientierung der neuen Straßennamen finden Sie dort.

## Meldebestätigungen:

Falls eine Meldebestätigung benötigt wird, kann diese kostenlos bei der Gemeinde Dölsach angefordert werden ([office@doelsach.at](mailto:office@doelsach.at)).

## Hausnummern:

Die neuen Hausnummern-Schilder wurden bereits in den vergangenen Tagen von unseren Bauhof-Mitarbeitern zugestellt.

## Anbringung:

Die alten Hausnummerntafeln müssen abgenommen werden und sind durch die neuen Schilder zu ersetzen.

Wir ersuchen hier um einheitliche Anbringung der Schilder rechts neben dem Hauseingang in einer Höhe von etwa 2,30 m. Das Hausnummernschild kann davon abweichend an einer anderen Stelle des Gebäudes oder an einem Nebengebäude, einer Einfriedung oder einer geeigneten Anlage angebracht werden, wenn es sonst von der Verkehrsfläche

(Straße) aus nicht oder nicht ausreichend erkennbar wäre.

## Folgende Behörden wurden über die Änderung von der Gemeinde verständigt:

- Bezirkshauptmannschaft Lienz
- Finanzamt Lienz/Kitzbühel
- Österreichische Post AG
- TINETZ Tiroler Netze AG
- Bezirksgericht Lienz
- TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG
- Vermessungsamt
- Volksschule Dölsach
- Lenzhofer Herbert (Rauchfangkehrer)
- Kindergarten Dölsach
- Wirtschaftskammer Lienz
- FF Dölsach
- Rotes Kreuz
- Polizeiinspektion Lienz
- Rossbacher GmbH

## Vom Gemeindebürger selbst zu erledigen sind:

- Arbeitgeber
- Arbeitsmarktservice
- Pensionsversicherungsanstalten
- Sozialversicherungsanstalten
- Gesundheitskassen
- Geldinstitute
- Versicherungen (für Versicherungsverträge)
- Schulen/Kindergärten (außerhalb der Gemeinde)
- private Telefonanbieter, Internet
- Zeitungsabonnements
- **Vereine:** Vereinssitze und Adressen der Funktionäre auf der Bezirkshauptmannschaft
- **Firmen:** Gewerbebehörde, Firmenbuch, Wirtschaftskammer, Firmenpartner, Homepageauftritt, ...
- **Landwirte:** AMA, Landwirtschaftskammer, ...
- **Privatzimmervermieter:** Tourismusverband, Homepageauftritt, ...

(Wir weisen darauf hin, dass diese Aufstellung kein vollständiges Verzeichnis darstellt und es jedem Bürger selbst obliegt, zu überprüfen, wo seine Anschrift aufscheint, um dort die nötigen Meldungen zu veranlassen.)

Dokumente bei denen **keine Änderungen** vorgenommen werden müssen:

- **KFZ-Zulassungen bei Privatpersonen (Achtung! Bei Firmen muss die Änderung auf alle Fälle vorgenommen werden!)**
- Führerschein
- Reisepass
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Personalausweis
- Standesamtliche Urkunden

**Postzustellung:**

Laut Auskunft der Österreichischen Post AG werden Sendungen mit alten Straßennamen oder Hausnummern in der Regel ein Jahr zugestellt, danach gehen diese Sendungen mit dem Vermerk „Anschrift ungenügend“ an den Absender zurück.

Wir wissen, dass diese Umstellung mit einem großen Aufwand für uns alle verbunden ist und möchten uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich für Ihr Verständnis und Mittun bedanken.

# Information für Gewerbetreibende

Aufgrund der Adressänderung durch die Gemeinde Dölsach haben sich auch die Gewerbestandorte geändert.

Sie werden darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, einen kostenlosen aktuellen GISA-Auszug (früher: Gewerbeschein) über das Internet abzurufen:

Die neue GISA-Abfrage wird in zwei Sprachen unter folgenden URLs angeboten:

– auf Deutsch: [www.gisa.gv.at/abfrage](http://www.gisa.gv.at/abfrage)

– auf Englisch: [www.gisa.gv.at/search](http://www.gisa.gv.at/search)

Es kann nach GISA-Zahl, Name oder juristischer Person gesucht werden.

The screenshot shows the top part of the GISA search interface. It has three tabs: 'Suche nach Gewerbe', 'Suche nach natürlicher Person', and 'Suche nach juristischer Person'. Below the tabs, there is a text prompt: 'Geben Sie die GISA-Zahl (maximal 10-stellig numerisch) an.' followed by a text input field labeled 'GISA-Zahl \*'.

Hinweis: Wildcard Suche mit \* möglich (bei natürlichen Personen wird – wenn es einen zweiten Vornamen gibt – kein Treffer gefunden, sofern kein \* eingegeben wird)

This screenshot shows the search options for a natural person. It includes checkboxes for 'Suche zusätzlich nach beendeten Gewerben' and 'Suche zusätzlich nach ausländischen VermittlerInnen'. Below this is a section titled 'Angaben zur natürlichen Person' with a hint: 'Hinweis: Wildcard Suche mit \* möglich.' It contains input fields for 'Phonetische Suche', 'Familienname \*', 'Vorname', and 'Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)'.

This screenshot shows the search options for a legal person. It includes checkboxes for 'Suche zusätzlich nach beendeten Gewerben' and 'Suche zusätzlich nach ausländischen VermittlerInnen'. Below this is a section titled 'Angaben zur juristischen Person \*' with a hint: 'Hinweis: Wildcard Suche mit \* möglich.' It contains input fields for 'Phonetische Suche', 'Name/Bezeichnung', 'Firmenbuchnummer', and 'Vereinsregisternummer'.

Juristische Personen und eingetragene Einzelunternehmen mögen bitte darauf achten, dass die Änderung der Adresse auch dem Firmenbuch beim Landesgericht Innsbruck zu melden ist.

# 145. Jahreshauptversammlung 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach

**Kassier a. D. OV Johann Stocker ist neues Ehrenmitglied der FF Dölsach**

Am Freitag, 28. Februar 2020, fand die 145. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach im Kultursaal des Tirolerhofs statt.

Kommandant OBI Andreas Stocker konnte dazu 52 Kameraden begrüßen. Als Ehrengäste waren Bürgermeister OBI Josef Mair, Pfarrer Bruno Decristoforo, LA Martin Mayerl, Bezirksschriftführer BV Christian Brugger, Abschnittskommandant ABI Harald Draxl und Schützen-Obmann Emanuel Walder anwesend.

Das vergangene Jahr 2019 war für die FF Dölsach wieder ein sehr ereignisreiches. So wurden insgesamt 2.796 Stunden ehrenamtliche Tätigkeiten verbucht. Neben 48 Einsätzen (+ 44 Wespenbekämpfungen) wurden 73 Tätigkeiten und 30 Übungen bzw. Schulungen durchgeführt. Sieben Brandeinsätze, alle Gott



*Eröffnung Jahreshauptversammlung 2020.*

*Eröffnung  
Jahres-  
hauptver-  
samm-  
lung  
2020  
durch  
Komman-  
dant OBI  
Andreas  
Stocker.*





*Kommandant OBI Andreas Stocker bei der Verleihung der Beförderungsurkunde an FM Georg Thaler und FM Marcel Müller.*



*Kommandant OBI Andreas Stocker mit den Beförder-ten HFM Florian Reiter und HFM Rene Falkner.*



*Kommandant OBI Andreas Stocker mit dem Beförderten OFM Lukas Stocker.*



*Abschnittskommandant ABI Harald Draxl bei der Verlesung der Urkunde für langjährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen.*



*Kommandant OBI Andreas Stocker mit dem Beförderten LM Marcel Goller.*

sei Dank nur kleinen Ausmaßes, wurden von unseren Frauen und Männern hervorragend bewältigt. Die Anzahl an technischen Einsätzen ist nach wie vor sehr hoch. 41 technische Hilfeleistungen wurden im Jahr 2019 gezählt. Neben vielen kleineren Einsätzen waren Verkehrsunfälle und die massiven Unwetter Grund für zahlreiches Ausrücken. Sonstige Tätigkei-

ten der Freiwilligen Feuerwehr bezogen sich auf Ordnungs- und Verkehrsregeldienste bei Sportveranstaltungen – Oldtimer-Rallye, Aguntum Römerlauf, Dolomitenradrundfahrt, der Teilnahme am Bezirksnassbewerb in Ainet (Gruppe B – zweiter Platz) und die Veranstaltung eines Kindergartentages. Die Teilnahme und Mitwirkung an kirchlichen Festen



*V. l.: Bezirksschriftführer BV Christian Brugger, Kommandant-Stv. BI Franz Reiter, Bürgermeister OBI Josef Mair, Gehrter LM Josef Moser, Gehrter OBI Andreas Stocker, Gehrter HLM Raimund Moosmair, LA LM Martin Mayerl, Gehrter LM Markus Mair, Abschnittskommandant ABI Harald Draxl.*



Bürgermeister OBI Josef Mair bei der Ansprache.



LA LM Martin Mayerl bei der Ansprache.

ist eine Selbstverständlichkeit, sie ist auch im Leitpruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ verankert.

Ein besonderes Augenmerk lag wiederum in der Ausbildung der Mannschaft. Neben den zahlreichen Übungen und Schulungen auf Ortsebene absolvierten mehrere Kameraden Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Telfs.

Mächtig ins Zeug legten sich die KameradInnen bei der Planung und Durchführung verschiedener Festlichkeiten. Beim gut besuchten Dölsacher Dorffest konnten wir den „Unterwirt“ wieder richtig beleben. Fröhliche Gesichter gab es auch beim 12. Kürbisfest auf dem Areal des Spar-Marktes in Dölsach. Neben der Verlosung toller Preise konnten sich die Kinder bei Feuerwehrausfahrten und in der Hüpfburg aus-



Bezirksschriftführer BV Christian Brugger bei der Ansprache.



Abschnittskommandant ABI Harald Draxl bei der Ansprache.



Schützen-Obmann Emanuel Walder bei der Ansprache.



Pfarrer Bruno Decristoforo bei der Ansprache.

toben. Die Löschgruppe Görttschach-Gödnach wiederum organisierte wie alljährlich einen zünftigen Dämmerstopp beim Gerätehaus in Görttschach. All diese Aktivitäten sollen besonders das gesellschaftliche Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft sowie die Kameradschaftspflege fördern.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden nun die anstehenden Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen durchgeführt. **Angelobt** und zum **FM** befördert wurden **Marcel Müller**, **Christian Plankensteiner** und **Georg Thaler**. Zum **OFM** wurde **Lukas Mayerl** und **Lukas Stocker**, zum **HFM** **Rene Falkner** und **Florian Reiter**, zum **LM** **Marcel Goller**, zum **OLM** **Robert Plankensteiner** befördert. Es folgten besondere Ehrungen für **langjährige Tätigkeiten im Feuerwehr- und Rettungswesen**. Für **25-jährige Tätig-**

**keit** wurde **LM Josef Moser** und **OBI Andreas Stocker** geehrt, für **50-jährige Tätigkeit** **HLM Raimund Moosmair**. Des Weiteren wurde seitens des Bezirksfeuerwehrverbandes Lienz das **Verdienstzeichen in Bronze für besondere Tätigkeiten im Feuerwehrwesen** an **OLM Markus Mair** verliehen. **Es folgte eine ganz besondere Ehrung, die Ernennung des Kassiers a. D. OV Johann Stocker zum neuen Ehrenmitglied der FF Dölsach. OV Johann Stocker war vom Jahr 1977 bis 2013 Kassier und konnte so für 36 verdienstvolle Jahre ausgezeichnet werden.**

An dieser Stelle möchten wir allen Beförderten und Geehrten nochmals recht herzlich gratulieren.

*Für die Freiwillige Feuerwehr Dölsach  
Simon Gütl, OV (ÖAR)*



*Bürgermeister OBI Josef Mair und das neue Ehrenmitglied Kassier a. D. OV Johann Stocker*



*Bürgermeister OBI Josef Mair, Kommandant-Stv. BI Franz Reiter, das neue Ehrenmitglied Kassier a. D. OV Johann Stocker, Kommandant OBI Andreas Stocker.*



*Der Ausschuss mit dem neuen Ehrenmitglied. V. l.: Bürgermeister OBI Josef Mair, OV Franz Guggenberger, OV Simon Gütl, OBI Andreas Stocker, das neue Ehrenmitglied Kassier a. D. OV Johann Stocker, BI Franz Reiter, BM Franz Gasser, OLM Robert Plankensteiner, OLM Walter Unterkircher, LM Patrik Pfurtscheller, OLM Wolfgang Oberkofler.*

# Musik

Musik, gesungen oder gespielt, hat es schon immer in irgendeiner Form gegeben. Ihre häufigste Verwendung findet man beim Militär als Marschmusik, bei Unterhaltungen als Tanzmusik und zur Verschönerung des Gottesdienstes als Kirchenmusik. Bezüglich ihrer Anfänge könnte man alle drei als gleichaltrig bezeichnen. Voraussetzungen dafür waren die Freude an der Musik seitens der Mitwirkenden und ein geeigneter Ausbildner und Leiter.

Was die Dölsacher Musikkapelle anlangt, so wird ihre korporative Aufstellung mit hoher Wahrscheinlichkeit auf das Jahr 1830 zurückdatiert. Sicherlich war sie ein Anhängsel der Schützenkompanie, denn als eigenständiger kultureller Verein hätte sie unter Metternich (bis 1848) nicht bestehen dürfen.

Als erster Kapellmeister wird ein Ignaz Inwinkl genannt, der um 1830 bis 1835 begann, Musiker um sich zu sammeln, um Prozessionen und festliche Anlässe damit zu verschönern. Es dürfte sich bei der „Stammmannschaft“ hauptsächlich um Tanz- und Schützenmusiker gehandelt haben.

Ignaz Inwinkl starb im Jahr 1873, hatte aber schon 21 Jahre vorher die Leitung an Josef Bondorfer, Bauer und Webermeister in Dölsach, abgegeben. Er gilt als eigentlicher Begründer der später so leistungsfähigen Kapelle. Er war 1829 geboren und musste als 19-Jähriger im Jahr 1848 zu den Kaiserjägern einrücken, bei welcher Truppe er hauptsächlich in Italien diente. Dort erkannte man sein musikalisches Talent und steckte ihn zu seiner Freude zur Regimentsmusik, wo er ein ganz hervorragender Flügelhornist wurde, so hervorragend, dass ihn sogar die Mailänder Scala wiederholt in ihrem Orchester einsetzte.



**Das älteste bekannte Bild der Musikbande wurde um das Jahr 1872 aufgenommen und zeigt folgende Musikanten:**

1. Reihe hockend: Johann Haidenberger, Seppela Tschellnig, Jakob Bödenler vlg. Siggitzer,
2. Reihe sitzend: Rothschof vlg. Hackenschmied, Tonigl Haidenberger, Johann Weingartner, Josef Bondorfer vlg. Weber, Kapellmeister Weiskopf,
3. Reihe: Bartl Bondorfer, Hauser Kofler vlg. Pöschl, Franz Fritzer aus Lorenzen, Zimmermeister Meier aus Nußdorf, Franzl Krusten, Josef Plankensteiner vlg. Gasser, Josef Freund, Josef Palasser vlg. Sieberer, Johann Pranter vlg. Vöstl, Hauser Weingartner.